

Vorhaben-Steckbrief

Die Steckbriefe dienen der Erstellung einer öffentlichen Liste zu laufenden und zukünftigen Vorhaben der räumlichen Stadtentwicklung in Reinickendorf.

1. Vorhabentitel

Qualifizierung der Schulhöfe, Thomas Mann Gymnasium

2. Schwerpunktthemen

Thema 1: Bildung und Forschung

Thema 2: Umwelt und Grünflächen

3. Kurzbeschreibung

Art des Vorhabens: Projekt (Bauvorhaben) ☒

Prozess ☐

Ziel und Inhalt: Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität; Schaffung von Aufenthalts-, Sport- und Bewegungsangeboten; Berücksichtigung der inklusiven und integrativen Bedarfe sowie des Schulprofils; Verbesserung der Resilienz bzgl. Klimaveränderungen

Rechtliche und technische Rahmenbedingungen: Keine

Mögliche Auswirkungen der Bauphase und der zukünftigen Nutzung auf das Umfeld: Durch die Abtretung einer Schulhoffläche für eine Kita wurde der Schulhof funktional negativ beeinflusst, dieser Veränderung soll mit dem Prozess begegnet werden. Die bauliche Umsetzung wird in Bauabschnitten erfolgen, sodass der Schulhof auch während der Bauphase zu jeder Zeit in Teilen genutzt werden kann. Ziel ist u. A. die Verbesserung des Mikroklimas.

4. Stand des Vorhabens

in Umsetzung

5. Hat das Vorhaben einen Bezug zu anderen Vorhaben?

- E.16 Thomas-Mann-OS, energetische San. Eingangshalle
- E.16.1 Thomas-Mann-OS, energetische Sanierung, Fassade
- E.16.2 Thomas-Mann-OS, energetisch. San., Heizungs- & Lüftungsanlage

6. Kosten und Finanzierung

Beantragte Kosten Planung und Bau: ca. 1,8 Mio. €; Planungsmaßnahme im Rahmen der Städtebauförderung des Bundes und der Län-

der, Förderung im Programm »Nachhaltige Erneuerung«, Fördergebiet Märkisches Viertel. Die bauliche Umsetzung soll aus dem Förderprogramm »Europa im Quartier« (Bestandteil des Berliner EFRE-Programms) finanziert werden.

7. Ort Königshorster Straße 10, 13439 Berlin (Märkisches Viertel)

8. Laufzeit Planungs- und Beteiligungsbeginn Q3 2024; Bauliche Fertigstellung 2027

9. Ist Beteiligung vorgesehen?

Ja

☒

Nein

☐

Noch unklar

☐


Informationen zur Beteiligung

1. Was sind die Ziele der Beteiligung?

Partizipation der Nutzenden der Schulgemeinschaft (Lernende und Lehrende) mittels einer zielgerichteten Bedarfsbestimmung und durch Integration des lokalen Erfahrungswissens sowie der Nutzendenperspektive zur stärkeren Identifikation mit dem Schulhof als auch zur Optimierung des Planungsprozesses und seiner Ergebnisse.

2. Wozu kann man sich beteiligen, bzw. was ist der Beteiligungsgegenstand?

Beteiligungsgegenstand waren die Außenanlagen der Schule (Schulhof), welche in einem Gesamtkonzept umgestaltet (qualifiziert) werden sollen. Die gesamte Schulgemeinschaft, bestehend aus Lernenden und Lehrenden konnte hinsichtlich der Art der Nutzungen, der Gestaltung der Flächen, der Wegeverbindungen, der Barrierefreiheit, der Bepflanzung, des Regenwassermanagement, der Klimafolgenanpassung, etc. Bedarfe benennen und Lösungsvorschläge unterbreiten, welche in der Planung im gegebenen Kosten- und Zeitrahmen Berücksichtigung fanden.

3. Stufe der Beteiligung

Information

☐

Mitwirkung

☐

Mitentscheidung

☒

Entscheidung

☐

4. Zeitplan

Ab Q3 2024 Auftakt des Planungs- und Beteiligungsprozesses; Q2-Q4 2025 Entwurfsplanung; Bauliche Umsetzung ab voraussichtlich Q3 2026

5. Gesamtkosten der Beteiligung

In den Planungskosten von ca. 176.000 € ist anteilig ein Budget für den Partizipationsprozess enthalten gewesen, welches durch das beauftragte Planungsbüro geleistet wurde. Zudem wurden Eigenleistung des Stadtentwicklungsamtes und der Schule in Zusammenarbeit mit dem Straßen- und Grünflächenamt eingebracht. Durch die Bereitstellung der Gebietsbeauftragten im Rahmen der Förderung der Nachhaltigen Erneuerung können mit diesen indirekten Mitteln die Beteiligungsformate fortlaufend unterstützt werden.

6. Welche anderen Akteure sind bei der Planung involviert?

Straßen- und Grünflächenamt, Schulamt, Lernende und Lehrende des Thomas-Mann-Gymnasiums (Erasmus+ Konzeptgruppe zur Schulhofgestaltung), Gebietsbeauftragte, beauftragtes Planungsbüro

7. Gibt es selbstorganisierte Beteiligung? Wenn ja, wie ist sie involviert?

Lernende und Lehrende des Thomas-Mann-Gymnasiums brachten sich in den Planungsprozess ein. Die Formate wurden durch die beauftragten Landschaftsarchitekten gesteuert. Grundlage der Planung war eine bereits vorliegende Betrachtung (inkl. Umfrage und Auswertung) einer Schüler:innen-Konzeptgruppe zur Schulhofneugestaltung, welche aus der Arbeit des international zusammengesetzten Erasmus+ Programms und des Projekts TMGreEn sUustainable der Schule resultierte.

8. Dokumentation, Einarbeitung und Rückmeldung der Ergebnisse:

Die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse wurden von den Landschaftsarchitekt:innen und den Gebietsbeauftragten dokumentiert und fanden im Planungs- und Entscheidungsprozess Berücksichtigung. Beteiligte wurden fortlaufend über die Entscheidungsprozesse informiert. Die Planungsergebnisse wurden den Nutzenden, den Fachämtern und der Senatsverwaltung schrittweise vorgestellt. Regelmäßig informiert der Newsletter der Nachhaltigen Erneuerung im Märkischen Viertel (herausgegeben von den Gebietsbeauftragten: <https://www.nachhaltige-erneuerung.berlin.de/maerkisches-viertel/dokumente>) sowie die Projektseite <https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/staedtebaufoerderung/nachhaltige-erneuerung/foerdergebiete/maerkisches-viertel/> die allgemeine Öffentlichkeit über das Bauvorhaben.

Beteiligungsformat/-e

- | | |
|--|---|
| a. Bezeichnung | Partizipationsprozess für Lernende und Lehrende der Schule |
| b. Kurzbeschreibung | Offene und kreative Beteiligungsformate der Landschaftsarchitekt:innen für die Schulgemeinschaft, in der Bedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten gemeinsam aufgezeigt, entworfen und diskutiert werden konnten; Protokolle und Planungsentwürfe wurden im Anschluss verteilt; Stellungnahmen waren jederzeit möglich; Es wurde zu Ergebnispräsentationen eingeladen, in der die Vorplanung und Entwurfsplanung vorgestellt wurden und in welchen auf den Nutzenden-Input im Planungsprozess konkret eingegangen wurde. |
| c. Was ist der Entscheidungsspielraum? | Nutzendenzentrierte Mitwirkung im Planungsprozess; Art der Nutzung und Gestaltung des Schulhofes konnten im gegebenen Kosten- und Zeitrahmen sowie unter Berücksichtigung der Förderauflagen mitentschieden werden; Zielstellung war ein Planungsentwurf, der von der Schulgemeinschaft akzeptiert und mitgestaltet wurde. |
| d. Wer ist die Zielgruppe? | Lernende (Erasmus+ Konzeptgruppe und Projekt TMGreEn sUustainable) und Lehrende der Schule |

e. Wann und wo findet die Beteiligung statt?	Mit Beginn der Planung, in der Schule (abgeschlossen)
f. Wie wird die Beteiligung bekannt gemacht?	Das Planungsbüro und die Gebietsbeauftragten nahmen Kontakt mit der Schulleitung auf, gemeinsam wurden Termine und Teilnehmende der Partizipationsformate bestimmt und dies kommuniziert.
g. Wie fließen die Ergebnisse der Beteiligung in die Planung mit ein?	Die protokollierten Ergebnisse der Beteiligungsformate wurden direkt im Anschluss in den fachlichen Planungsverfahren der Landschaftsarchitekt:innen eingearbeitet. Bedarfe, Wünsche, Ideen und Lösungsvorschläge wurden versucht umzusetzen, Ablehnungen offengelegt und begründet, ebenso wurde versucht, Kompromisse zu erzielen, welche auf den Ergebnispräsentationen kommuniziert wurden.
9. Verantwortliche Stellen	<p>Maximilian Lorenz, Stapl För 8, Abteilung Stadtentwicklung, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung und Denkmalschutz</p> <p>Gebietsbeauftragte: Franka Herold, S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Straßburger Straße 55, 10405 Berlin</p>
10. Kontakt	<p>maximilian.Lorenz@reinickendorf.berlin.de, 030 90294 3111</p> <p>herold.franka@stern-berlin.de, 030 4436 3639</p>
11. Datum	15.07.2026

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Büro für Bürgerbeteiligung

Scharnweberstraße 55a 13405 Berlin
team@mein-reinickendorf.de
 Tel. 030 417 48 07-0

Bezirksamt Reinickendorf

Beteiligungskoordination
Sebastian.Meier@reinickendorf.berlin.de
Camille.Andrean@reinickendorf.berlin.de
 Tel. 030 90294-5211/-5212